

## Inhalt

Danksagung . . . . .	IX
Einleitung . . . . .	1
I. Schutz durch Verrechtlichung und Rechtsvermeidung . . . . .	1
II. Staatsanleihen und Staatsbankrotte . . . . .	5
III. Völkerrecht durch Globalisierung? – Weltwirtschaftliche Beziehungen als rechtliches Steuerungselement . . . . .	7
IV. Völkerrechtliche Fragmentierung, Rechtsentstehungspluralismus und Rechtlosigkeitspluralismus . . . . .	8
1. Staatliche Normierungsinstrumente . . . . .	9
a) Nationale Gesetzgebung . . . . .	9
b) Völkerrecht . . . . .	10
2. Nicht-Staatliche Normierungsinstrumente . . . . .	12
3. Globalisierung und Lokalisierung von Recht . . . . .	13
V. Souveränität als Interventionsschranke . . . . .	14
VI. Thesen . . . . .	15
VII. Vier Fallstudien . . . . .	15
VIII. Quellen . . . . .	16

## TEIL I

### Private Abwicklung aufgrund eines völkerrechtlichen Vakuums

Griechenland, 1824–1878: Fehlendes Problembewusstsein und bewusste Rechtsvermeidung . . . . .	23
I. Beginn des internationalen Anleihehandels . . . . .	23
II. ‚Leere‘ in der Lehre – Ausbleibende Diskussion eines wachsenden Problemfelds . . . . .	25
III. Fehlende Normierung von Interventionsgrundsätzen zur Schuldeneintreibung . . . . .	41
1. Britische Seeblockaden und Handelsembargos . . . . .	42
2. Militärische Drohungen . . . . .	48
3. Erfolgreiche Besatzungspolitik zur Durchsetzung finanzieller Forderungen . . . . .	50
4. Zivilrechtliche Einigung nach gescheiterter völkerrechtlicher Verrechtlichung . . . . .	52
IV. Stagnation des Völkerrechts? . . . . .	59

## TEIL II

Instrumentalisierung der Insolvenzabwicklung  
durch die Völkerrechtswissenschaft

Ägypten, 1862–1904: Einfluss zwischenstaatlicher Insolvenzabwicklungsmechanismen auf das Völkerrecht . . . . .	63
I. Die ägyptische Schuldenverwaltung in der völkerrechtlichen Interventionslehre . . . . .	66
II. Schuldenverwaltungen in der Völkerrechtswissenschaft des 19. Jahrhunderts . . . . .	75
1. Das Defizit in Staatenpraxis und Völkerrechtslehre bis 1876 . . . . .	75
2. Rezeption und Funktionalisierung der Schuldenverwaltung in der Wissenschaft . . . . .	79
III. Die Gemischten Gerichte im zeitgenössischen Völkerrecht . . . . .	94
1. Fehlende Diskussion in der Lehre bis 1876 . . . . .	96
2. Die Relevanz der Gemischten Gerichte im Prozess völkerrechtlicher Justizialisierung . . . . .	97
IV. Etablierung und Stabilisierung des Völkerrechts als selbstständige Wissenschaft . . . . .	114
V. Militärische Intervention zur Beendigung zunehmender politischer Spannungen? . . . . .	118
VI. Gewaltmaßnahmen durch die Gläubigerstaaten . . . . .	120
VII. Die britische Okkupation Ägyptens . . . . .	125
1. Okkupation als Instrument zur Durchsetzung von Vertragsschulden? . . . . .	127
2. Präzedenzfall Ägypten? – Handlungsfreiheit und Sparprinzip als Hindernis der Verrechtlichung . . . . .	129
VIII. Völkerrechtliche Entrechtlichung . . . . .	135
IX. Insolvenzabwicklungsmaßnahmen als völkerrechtliche Rechtfertigungsnarrative . . . . .	138
Das Osmanische Reich, 1854–1907: Private Anleger als Co-Autoren völkerrechtlicher Normierung . . . . .	143
I. Völkerrechtliche Rechtsvermeidung: Das Mouharrem-Dekret von 1881 . . . . .	146
1. Die Einrichtung der transnationalen Schuldenverwaltung . . . . .	154
2. Funktionalisierung der Schuldenverwaltung als völkerrechtliches Rechtfertigungsnarrativ . . . . .	155
II. Nationalstaatlicher und privater Anlegerschutz . . . . .	159
1. Nationalstaatliche Normierungsebene . . . . .	160

2. Der Zusammenschluss zu Gläubigerschutzvereinigungen . . . . .	160
3. Vertragliche Schutzmechanismen . . . . .	162
III. Völkerrechtliche Rechtsvermeidung aufgrund politischer Interessen	162

### TEIL III

#### Verrechtlichung und Rechtsvermeidung als Ordnungsinstrumente internationaler Finanzbeziehungen

Venezuela, 1902–1907: Von der Drago-Doktrin zur Drago-Porter-Konvention . . . . .	167
I. Die Venezuela-Krise und ihre völkerrechtliche Bedeutung. . . . .	169
1. Die Drago-Doktrin . . . . .	175
2. Ablehnung durch die Völkerrechtswissenschaft. . . . .	176
II. Interamerikanische und transatlantische Verrechtlichungs- bestrebungen in der Staatenpraxis . . . . .	183
1. Zweite Panamerikanische Konferenz (1901/02): Justizialisierungsversuche in Amerika . . . . .	184
2. Dritte Panamerikanische Konferenz (1906): Kein amerikanischer Alleingang . . . . .	188
3. Zweite Haager Friedenskonferenz (1907): Die Drago-Porter-Konvention. . . . .	191
a) Die Drago-Porter-Konvention. . . . .	191
b) Evaluierung des Abkommens in der Völkerrechtswissenschaft	196
III. Regionale Initiative zur globalen Kodifikation. . . . .	200
Fazit: Simultane Kodifizierung, Rechtsvermeidung und faktische De-Regulierung . . . . .	203

#### Anhang

I. Historische Zeittafeln . . . . .	217
1. Griechenland, 1824–1878 . . . . .	217
2. Ägypten, 1854–1904 . . . . .	219
3. Osmanisches Reich, 1862–1907 . . . . .	222
4. Venezuela, 1902–1907 . . . . .	225
II. Historische Umrechnungskurse. . . . .	227
Literaturverzeichnis . . . . .	229

British Parliamentary Papers . . . . .	257
I. Griechenland . . . . .	257
II. Ägypten . . . . .	257
III. Osmanisches Reich. . . . .	260
IV. Venezuela . . . . .	261
 Akten des Auswärtigen Amtes zur Zweiten Haager Friedenskonferenz . . .	 263
 Personenregister . . . . .	 265
 Sachregister . . . . .	 269